WB 261 Springreiter-WB

Vorbemerkung:
Der Springreiter-Wettbewerb ist der erste und einfachste Wettbewerb für den Nachwuchsreiter im Springreiten. Es werden bei einfacher Linienführung mit wenigen, lösbaren Springaufgaben insbesondere der ausbalancierte Springsitz, die Hilfengebung und Einwirkung überprüft.

Anforderungen:
Nach Weisung der Richter werden in Gruppen bis zu 4 Teilnehmer Hindernisfolgen und/oder Parcoursausschnitte, verbunden mit einfachen, die Einwirkung überprüfenden Aufgaben, geritten. Komplette Parcours entsprechen nicht dem Wettbewerbszweck!
Hindernishöhe: maximal 65 cm
Anzahl der Hindernisse: maximal 5

Bewertung:
Beurteilt werden der leichte Sitz (Balance, geschmeidiges Vorneigen des Oberkörpers aus der Hüfte heraus), die Einwirkung des Reiters (Kontrolle über das Pferd), insbesondere die harmonische Bewältigung der gestellten Aufgaben (Einhalten von Gangart und Tempo, Reiten der Hindernisse) und der Gesamteindruck (Harmonie der Vorstellung, reiterliches Verhalten des Teilnehmers) während des Wettbewerbs.
Die Bewertung erfolgt durch eine WN zwischen 10 bis 0 (eine Dezimalstelle). Hindernisfehler oder Unterbrechungen werden nicht bewertet, fließen jedoch in die Wertnotenfindung ein, wenn sie durch den Teilnehmer verursacht wurden.
Drittes Verreiten, dritte Unterbrechung, Sturz führen zum Ausschluss.

Ausrüstung:
Ausrüstung des Pferdes: Sattel, Trensenzaum
Erlaubt: gleitendes Ringmartingal, Beinschutz
Ausrüstung des Teilnehmers: funktionale Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, Reithelm
Erlaubt: Gerte (maximal 0,75 m inkl. Schlag), Sporen

Zusätzliche Bestimmungen:
Mindestalter des Pferdes: 5 Jahre
Empfohlenes Mindestalter des Teilnehmers: 6 Jahre
Voraussetzungen sind körperliche und geistige Mindestreife des Teilnehmers sowie angemessenes reiterliches Können.

Muster-Aufgabe zu WB 261 „Springreiter-WB“

(2 bis 4 Teilnehmer – Dauer: circa 10 Minuten)

	Auf der rechten Hand im Mittelschritt Abteilung bilden.
Rechte Hand	Abteilung im Arbeitstempo – Trab – leichttraben (1-mal herum). Auf dem Zirkel geritten; zur geschlossenen Seite des Zirkels angaloppieren – den leichten Sitz einnehmen. Ganze Bahn (1-mal herum). Durchparieren zum Trab. Durch die ganze Bahn/halbe Bahn/Länge der Bahn wechseln (je nach Parcoursaufbau).
Linke Hand	Auf dem Zirkel geritten. Zur geschlossenen Seite des Zirkels angaloppieren. Den leichten Sitz einnehmen – ganze Bahn (1-mal herum). Durchparieren zum Trab, dann zum Schritt. Einzeln den Parcours absolvieren.